

Pressemitteilung

Touristisches Service Center ARBERLAND – 22.01.2019

Sonniger Abschluss für den „Weltcup-würdigen“ IBU Cup Biathlon ARBER 2019

Sie wird häufig als Wettkampfreihe der 2. Liga bezeichnet: Während die internationale Biathlonelite beim Weltcup startet, kämpfen 350 „Star-Skijäger von morgen“ aus 40 Nationen im Rahmen des IBU Cups um wichtige Punkte, die sie für die Beletage empfehlen sollen. Dass dies weder in puncto Wettkampfgeschehen noch Veranstaltungsorganisation ein Qualitätsgefälle bedeutet, das macht jedes Jahr der Austragungsort Arber vor: Nicht nur die Internationale Biathlon Union (IBU), sondern auch 1.500 Zuschauer zeigten sich vergangene Woche begeistert von dem fünftägigen Sportevent, der traditionell durch das Organisationskomitee (OK) Bayerischer Wald getragen wird.

Auch einige deutsche Erfolge gab es zu feiern: Lucas Fratzscher vom WSV Oberhof 05, der erst kürzlich seine Weltcup-Feuertaufe in der Heimat bestanden hat, durfte sich am Donnerstag über den zweiten Platz im Herren-Einzel über 15km freuen. Marco Groß vom SC Ruhpolding belegte hier Rang 6. Der 8. Platz der Damen-Wettkämpfe über 12,5km ging an Nadine Horchler. Bei den Verfolgungen, die das OK heuer zum ersten Mal organisierte, gewann Horchler Silber und Marie Heinrich vom Großbreitenbacher SV fuhr den 6. Platz ein.

Gerade das Wettkampfwochenende, welches die Gemüter mit Postkartenwetter und einer gezuckerten Arberseewand wärmte, wurde von Biathlonfans aus der Region und Feriengästen ausgiebig genossen. Die reichhaltige Verpflegung durch das ARBERLAND Hotel in der „Almhütte“, welche eigens zu diesem Zweck von der Zimmerei Köppl angemietet worden war, tat ihr Übriges. Herbert Unnasch, Vorsitzender des OKs Bayerischer Wald, konnte nicht umhin, allen Beteiligten ein großes Lob auszusprechen: „Obwohl wir bereits mehrjährige Erfahrung mitbringen, stehen auch hinter unserem vierten IBU Cup eine detaillierte Planung durch die OK-Mannschaft unter dem Dach der ARBERLAND REGio GmbH sowie der Einsatz von 200 ehrenamtlichen Helfern, der Feuerwehren, der Polizei, Bundeswehr, BRK und Bergwacht, der Sponsoren, Wintersportvereine - von Freunden und Verwandten!“

Hierbei hob Unnasch neben Wettkampfleiter Tom Bachinger, insbesondere auch Sepp Schneider hervor, der die Anlage mit großem Einsatz wettkampftauglich gemacht hatte. Ebenfalls hervorragende Arbeit geleistet hätten Schießstand-Chef Günther Süß, Streckenchef Erwin Koziot und der Verantwortlichen im Start- und Zielbereich, Lothar Kaml. „Gesonderte Erwähnung verdienen die Stadionwarte Michael Kagerbauer und Alexander Wenzl, die in Nachtschichten beste Rahmenbedingungen geschaffen haben“, meinte Unnasch. Ebenfalls großes Lob fand zum Abschluss der Wettkämpfe der technische Delegierte Jean Guy Levesque aus Kanada: Wettkampforganisation,

Logistik, Verpflegung und Gastfreundschaft seien nicht weniger als „Weltcup-würdig“. Der neue IBU-Renndirektor Christian Oja, zum ersten Mal Gast im ARBERLAND, freute sich bei der Abschlussbesprechung ankündigen zu dürfen: „It was perfect! Auch 2020 wird das Hohenzollern Skistadion wieder fester Veranstaltungsort des IBU Cups sein!“